

WZ – Online Düsseldorf 12. Juni 2018 - 13:05 Uhr

Konzert von Ed Sheeran in Düsseldorf: Keine Verlegung in die Arena

Von Alexander Schulte

Stadt und Veranstalter hoffen doch noch auf eine Genehmigung des Ed Sheeran-Konzerts im Düsseldorfer Rat – die Chancen sind jedoch nur noch sehr gering. Die 85 000 Fans interessiert vor allem: Was wird aus meinem Ticket?



Kusch / dpa

OB Thomas Geisel (2.v.l.) und D-Live-Chef Michael Brill warben am Morgen im Rathaus noch einmal für eine Genehmigung der Veranstaltungsfläche.

Düsseldorf. Der drohende Ausfall des Ed-Sheeran-Konzertes am 22. Juli bleibt das „heißeste“ Thema in Düsseldorf. Oberbürgermeister Thomas Geisel zeigte sich am Dienstagmorgen auf einer Pressekonferenz „betroffen über das sich abzeichnende Meinungsbild in der Politik“. Damit meint er, dass es am Mittwoch im entscheidenden Planungsausschuss der Stadt wohl keine Mehrheit für eine Erteilung einer Genehmigung für das Großkonzert geben wird, weil sich [nach den Grünen](#) am Montagabend [auch die CDU-Fraktion](#) mit großer Mehrheit auf ein "Nein" festgelegt hat.

Geisel kommentiert das angesäuert: „Schon über die Grünen habe ich mich gewundert, die alles abgelehnt haben, bevor überhaupt die Pläne und Konzepte vorlagen.“

Und auch in der CDU-Fraktion konnten alle Fragen beantwortet, alle Bedenken ausgeräumt werden.“ Sein Resümee: „Es gibt keine sachlichen Gründe für eine Verweigerung der Genehmigung, sondern offenbar nur politische.“

Eine Verlegung des Konzertes kommt nicht in Frage

Ob es auch bei einer Ablehnung im Planungsausschuss noch eine Chance für das Konzert gibt, blieb offen. Geisel sagte nur, eventuell lasse sich die Entscheidung in die Ratssitzung „schieben“. Der Rat tagt am Donnerstag. Doch die Mehrheitsverhältnisse entsprechen denen des Fachausschusses. Offenbar gibt es die vage Hoffnung, dass es – womöglich bei einer geheimen Abstimmung – doch noch „Umfaller“ bei den ablehnenden Fraktionen geben könnte. Realistisch ist das indes nicht.

Die für die Karteninhaber wichtigste Frage, konnte bei der Pressekonferenz nicht „final“ geklärt werden. Was wird aus den nicht gerade billigen Tickets? Zwar saßen viele Experten aus vielen Bereichen auf dem Podium – doch vom Konzertveranstalter FKP Scorpio war niemand erschienen. D-Live-Chef Michael Brill sprach von einem beispiellosen Vorgang, deshalb sei man darauf nicht so vorbereitet. Irgendwann rang er sich freilich zu diesem Satz durch: „Ich gehe davon aus, dass alle ihre Karten zurückgeben können und das Geld erstattet bekommen.“



(Paul McCartney trat 2016 in der Esprit-Arena auf. Für Ed Sheeran sei das keine Option, heißt es. Archivfoto: Melanie Zanin)

Das könnte Sie auch interessieren

- [Meinung: Ed Sheeran-Konzert - Ein politisches Ränkespiel](#) (12.06.2018)
- [Ed Sheeran: Düsseldorfs OB Geisel spielt auf Zeit](#) (12.06.2018)
- [CDU sagt Nein: Ed Sheeran-Konzert am 22. Juli steht vor dem Aus](#) (